

Die dritte Ehrennadel steckte der Caritasdirektor dem in Hagenbach wohnenden Alex Cunow an. Der 60-jährige verheiratete Familienvater und Großvater und gelernte Tischler ist noch bis zum voraussichtlichen Eintritt in die Freistellungsphase der Altersteilzeit im kommenden Januar tätig als Lagerist und Fachausbilder bei Mercedes Benz. Seit 1990, so berichtete du Bellier, ist Cunow ehrenamtlich tätig. In diesem Jahr ist er der Kreuzbund-Gruppe Wörth beigetreten - "vor dem Hintergrund einer stark ausgeprägten eigenen Alkoholerkrankung". Es sei sein Wunsch gewesen, das, was er an Hilfe erfahren hatte, zurückzugeben und anderen Suchtkranken zu helfen. Ab 1990 hat er die erste ehrenamtliche Tätigkeit bei der Organisation und Durchführung des Diözesangrillfestes des Kreuzbunds übernommen. Ab 1995 ist er stellvertretender Gruppenleiter der Kreuzbundgruppe Wörth gewesen, und 1998 hat er dann die Gruppenleitung übernommen. Ab 2000 folgten die Einrichtung einer Infogruppe für Menschen mit suchtmittelbedingter Verkehrsproblematik in Wörth und die Übernahme der Hauptgruppenleitung für beide Gruppen in Wörth.

2006 hat er dann die Regionalleitung Vorderpfalz mit Zuständigkeit für die Kreuzbundgruppen in Ludwigshafen, Speyer, Landau, Germersheim, Kandel und Wörth übernommen. Er führt Seminare für Kreuzbundgruppenmitglieder als Multiplikator für Kreuzbund-Kompakt durch. Seit 2013 ist Cunow stellvertretender Vorsitzender für den Kreuzbund-Diözesanverband Speyer, verbunden mit der Mitarbeit im Kreuzbund auf Bundesebene. In seiner Eigenschaft als Gruppenleiter organisiert und moderiert er nicht nur die Gruppenabende, sondern dient auch Betroffenen als Ansprechpartner bis hin zur Begleitung in Kliniken. "Er ist für die Suchtberatung des Caritas-Zentrums Germersheim der zentrale Ansprechpartner in allen Fragen der Suchtselbsthilfe und wirkt bei Präventionsveranstaltungen des Caritas-Zentrums, aber auch in Eigenregie des Kreuzbundes mit. Dabei gelingt es Herrn Cunow durch das Einbringen seiner eigenen Erfahrungen mit der Alkoholerkrankung sehr gut, insbesondere jungen Menschen die Risiken des Alkoholkonsums zu veranschaulichen", sagte der Caritasdirektor zum Abschluss der Würdigung und übergab auch Cunow unter dem Applaus des Publikums Nadel, Urkunde und Blumenstrauß.

*Text: Henning Wiechers und Waltraud Itschner / Fotos: Marion Linzmeier-Mehn für den Caritasverband für die Diözese Speyer*